

Perlen, eine Uhr, und etliche Zobel. Er war nicht sonderlich beredt, aber ansehnlich, von 50 Jahren, und als ein guter Soldat berühmt. Dieser Amir Aslan Chan ließ in der ersten Nacht seiner Ankunft einen Tatar todt prügeln, weil er seine Schwester, die er ben sich haben wollte, heimlich weggeschafft hatte. Diese Person mit ihrer Mutter retirirte sich in unser Lager, und wurden hernach mit dem Obristlieutenant Aslan Bek und unsern 200 Kosacken nach Kislar geschicket, weil sie unter die rufische Bothmäßigkeit gehörten.

### Abreise von Derbent nach Baku.

Nach dieser Ausschweifung komme ich nun wieder zu der Gesandtschaft, welche sich in Derbent 10 Tage aufgehalten hatte, und den 29sten abmarschirte, über einen Bach Kubater, an welchem das Dorf Arablar liegt, welches vor Alters von Arabern bewohnt gewesen seyn soll, 15 Werste, und noch 5 Werste bis an den Wald, ben dem alten hohen Wall, der 6 Werste niedriger von der See ben Nullakent anfängt, und bis ins hohe Gebirge hinaufgehet. Er ist an etlichen Orten 20 Klaftern hoch. Man saget, Alexander der Grosse habe ihn zur Gränzscheidung zwischen den Persianern und Tatern veranstaltet, aber hernach befohlen, eine hohe Mauer ben Derbent aufzuführen, die bis an das schwarze Meer durch das Gebirge fortgegangen. Zu Alexanders Zeit wäre die obere Stadt von Derbent fertig geworden. Da wo wir unser Lager dicht am Walde aufgeschlagen, war auch eine Festung, Namens Toprak Kale, gewesen, ein Viereck von merklicher Größe, die Wälle waren auch sehr hoch, und mit dicken Eichenbäumen bewachsen. Die Perser sagten, daß ein gewisser König hier residiret habe, der sich die Speisen in Derbent zubereiten, und sie in solcher Geschwindigkeit von dort hieher bringen lassen, daß sie noch warm gewesen, da doch beyde Dörter 20 Werste von